

Das alte Lied der Hohenburg

1) { Ho- he Herren hohen Sinnes bauten Hohen - burg vor Zeiten | Hoch wie Deine
 Ho- her Sinn mög' jetzt u. immer seine Schwingen drüber breiten | Hoch wie Deine
 fels-gen Höhen, wollen unser Ziel wir sehen, Ho- hen- burg, wie bist du schön! }

1. Strophe	2. Strophe	3. Strophe	4. Strophe
Hohe Herren hohen Sinnes bauten Hohenburg vor Zeiten; Hoher Sinn mög' jetzt und immer seine Schwingen drüber breiten. Hoch wie deine fels'gen Höhen wollen unser Ziel wir sehen. "Hohenburg, wie bist du schön."	Hohe Frauen hohen Sinnes haben burgfräulich gewaltet und vom Schloss hinab zum Dorfe reiche Mutterlieb entfaltet. Hoch wie deines Springquell fluten üb' sich unser Tun im Gut "Höhenburg, wie bist du schön."	Hohe Jugend hohen Sinnes pflegte hier des Glaubens Erbe, Daß der Ahnen höchster Adel in den Nachfahrn nicht ersterbe. Hoch wie deines Glöckleins Schwingen unser junges Herz soll singen: "Hohenburg, wie bist du schön."	Und des Höchsten Hoher Segen, Hohenburg, seit 1000 Jahren Wollt' im Niedergang der Zeiten dich als Burg des Hohen wahren Höchster Burgherr, schenk Gedeihen, laß dein Lob sich stets erneuen: "Hohenburg, wie bist du schön."